

Palmsonntag

Johannes 12,12-16

In jener Zeit hörte die große Volksmenge, die sich zum Paschafest eingefunden hatte, Jesus komme nach Jerusalem. Da nahmen sie Palmzweige, zogen hinaus, um ihn zu empfangen, und riefen: Hosanna! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn, der König Israels! Jesus fand einen jungen Esel und setzte sich darauf – wie es in der Schrift heißt: Fürchte dich nicht, Tochter Zion! Siehe, dein König kommt; er sitzt auf dem Fohlen einer Eselin. Das alles verstanden seine Jünger zunächst nicht; als Jesus aber verherrlicht war, da wurde ihnen bewusst, dass es so über ihn geschrieben stand und dass man so an ihm gehandelt hatte.

ወ. ዮሐንስ 12,12-16

ንጽብሒቱ እቲ ንበዓል ዝመጸ ብዙሕ ህዝቢ፡ የሱስ ናብ የሩሳሌም ከም ዚመጽእ ሰሚዑ፡ ጨናፍር ኦም ስየ ኣልዒሎም ኪቕበልዎ ወጹ። እናጨደሩ ኸአ፡ ሆሳእና፡ ብስም እግዚአብሔር ዚመጽእ ንጉስ እስራኤል ብሩኽ እዩ፡ በሉ። ከምቲ፡ ኣቲ ንል ጽዮን፡ ኣይትፍርሂ፡ እንሆ፡ ንጉስኪ ኣብ ጻዕብ ኣድጊ ተወጢሑ ይመጽእ ኣሎ፡ ኢሉ እተጻሕፈ፡ የሱስ ከኣ ጻዕብ ኣድጊ ረኺቡ ተወጥሑ። ደቀ መዛሙርቱ ነዚ ነገርዚ ቕድም ኣየስተውዓልዎን። የሱስ ምስ ከበረ ግና፡ ሽዑ እዚ ነገርዚ ብዛዕባኡ ኸም እተጻሕፈ፡ ንሳቶምውን እዚ ኸም ዝገበሩሉ ዘከሩ።

ኢሳይያስ 50,4-7

ንድኹም ብቻል ገይረ ምጽንናዕ ምእንቲ ኸፈልጥሲ፡ እግዚአብሄር አምላኽ ናይ ምሁራት ልሳን ሀበኒ። ኣብ ጸጽባሕ የንቅሕ፡ ከም ተመሃሮ ኸሰምዕስ፡ ንእዝይ የንቅሑ፡ ከም ተመሃሮ ኸሰምዕስ፡ ንእዝይ የንቅሑ። እግዚአብሄር አምላኽ እዝይ ከፈተለይ፡ ኣነውን ኣይአቤኹን፡ ኣየድሓርሓርኩን። ዝባነይ ንገረፍቲ፡ ምዕጉርተይ ከኣ ንነጻይቲ ጸጉሪ ሀብኩ፡ ገጸይ ድማ ካብ ጸርፍን ጡፍ ምባልን ኣይከወልኩን። እግዚአብሄር አምላኽ ይረድኣኒ እዩ እሞ፡ ስለዚ ተጓእ ኣይበልኩን። ስለዚ ንገጸይ ከም ዓረ ገበርክዎ፡ ከም ዘይሓፍር ከኣ ፈለጥኩ።

ፊሊጲ 2,6-11

ንሱ ብመልክዕ አምላኽ ክነሱ፡ ነቲ ማዕረ አምላኽ ምዃኑ ኸም ምምንዛዕ ኣይረኣዮን። መልክዕ ባርያ ወሲዱ ርእሱ ኣሕሰረ፡ ሰብውን መሰለ፡ ብንብረቱ ኸም ሰብ ኩይኑ ተረኸበ። ርእሱ ኸሳዕ ሞት ኣትሓተ፡ ክሳዕ ሞት ኣብ መስቀል እኳ ደኣ ተኣዘዘ። ስለዚ ኸኣ ኣብ ሰማያትን ኣብ ምድርን ኣብ ትሕቲ ምድርን ዘሎ ኸኡሉ ብርኪ ብስም የሱስ ምእንቲ ኺምብርከኽ፡ ልሳን ዘበለውን ንኸብሪ እግዚአብሄር ኣቦ ኢሉ የሱስ ክርስቶስ ጉይታ ምኻኑ ኺእመን እዩ አምላኽ ናብ ልዕሊ ኸኡሉ ልዕል ዘበሎ፡ ካብ ኸኡ ስም ልዕል ዘበለ ስምውን ዝሃቦ።

Jesaja 50, 4-7

GOTT, der Herr, gab mir die Zunge von Schülern, damit ich verstehe, die Müden zu stärken durch ein aufmunterndes Wort. Jeden Morgen weckt er mein Ohr, damit ich höre, wie Schüler hören. GOTT, der Herr, hat mir das Ohr geöffnet. Ich aber wehrte mich nicht und wich nicht zurück. Ich hielt meinen Rücken denen hin, die mich schlugen, und meine Wange denen, die mir den Bart ausrissen. Mein Gesicht verbarg ich nicht vor Schmähungen und Speichel. Und GOTT, der Herr, wird mir helfen; darum werde ich nicht in Schande enden. Deshalb mache ich mein Gesicht hart wie einen Kiesel; ich weiß, dass ich nicht in Schande gerate.

Philipper 2, 6-11

Christus Jesus war Gott gleich, hielt aber nicht daran fest, Gott gleich zu sein, sondern er entäußerte sich und wurde wie ein Sklave und den Menschen gleich. Sein Leben war das eines Menschen; er erniedrigte sich und war gehorsam bis zum Tod, bis zum Tod am Kreuz. Darum hat ihn Gott über alle erhöht und ihm den Namen verliehen, der größer ist als alle Namen, damit alle im Himmel, auf der Erde und unter der Erde ihr Knie beugen vor dem Namen Jesu und jeder Mund bekennt: „Jesus Christus ist der Herr“ – zur Ehre Gottes, des Vaters.

Markus 14,1 - 15,47

Es war zwei Tage vor dem Pascha und dem Fest der Ungesäuerten Brote. Die Hohepriester und die Schriftgelehrten suchten nach einer Möglichkeit, Jesus mit List in ihre Gewalt zu bringen, um ihn zu töten. Sie sagten aber: Ja nicht am Fest, damit es im Volk keinen Aufruhr gibt! Als Jesus in Betanien im Haus Simons des Aussätzigen zu Tisch war, kam eine Frau mit einem Alabastergefäß voll echtem, kostbarem Nardenöl, zerbrach es und goss das Öl über sein Haupt. Einige aber wurden unwillig und sagten zueinander: Wozu diese Verschwendung? Man hätte das Öl um mehr als dreihundert Denare verkaufen und das Geld den Armen geben können. Und sie fuhren die Frau heftig an. Jesus aber sagte: Hört auf! Warum lasst ihr sie nicht in Ruhe? Sie hat ein gutes Werk an mir getan. Denn die Armen habt ihr immer bei euch und ihr könnt ihnen Gutes tun, sooft ihr wollt; mich aber habt ihr nicht immer. Sie hat getan, was sie konnte. Sie hat im Voraus meinen Leib für das Begräbnis gesalbt. Amen, ich sage euch: Auf der ganzen Welt, wo das Evangelium verkündet wird, wird man auch erzählen, was sie getan hat, zu ihrem Gedächtnis.

Judas Iskariot, einer der Zwölf, ging zu den Hohepriestern. Er wollte Jesus an sie ausliefern. Als sie das hörten, freuten sie sich und versprachen, ihm Geld dafür zu geben. Von da an suchte er nach einer günstigen Gelegenheit, ihn auszuliefern. Am ersten Tag des Festes der Ungesäuerten Brote, an dem man das Paschalamm zu schlachten pflegte, sagten die Jünger zu Jesus: Wo sollen wir das Paschamahl für dich vorbereiten? Da schickte er zwei seiner Jünger voraus und sagte zu ihnen: Geht in die Stadt; dort wird euch ein Mensch begegnen, der einen Wasserkrug trägt. Folgt ihm, bis er in ein Haus hineingeht; dann sagt zu dem Herrn des Hauses: Der Meister lässt dich fragen: Wo ist der Raum, in dem ich mit meinen Jüngern das Paschalamm essen kann? Und der Hausherr wird euch einen großen Raum im Obergeschoss zeigen, der schon für das Festmahl hergerichtet und mit Polstern ausgestattet ist. Dort bereitet alles für uns vor! Die Jünger machten sich auf den Weg und kamen in die Stadt. Sie fanden alles so, wie er es ihnen gesagt hatte, und bereiteten das Paschamahl vor. Als es Abend wurde, kam Jesus mit den Zwölf.

ግርግር 14,1-15,47

ድሕሪ ኸልተ መዓልቲ ፋስጋን በዓል ቅጫን ነበረ። ሊቃውንቲ ኸህናትን ጸሐፍትን ብተንኩል ሒዞም ኪቐትልዎ ደለዩ። ግናኸ ኣብ ህዝቢ ጋሮ ኸይለዓልሲ ብበዓል ኣይኹን፡ በሉ። ኣብ ቢታንያ ኣብ ቤት ስምኣን፡ እቲ ለምጻም፡ ኣብ መኣዲ ተቐጫጡ ኸሎ፡ ሓንቲ ሰበይቲ ብዙሕ ዝዋጋኡ ጽሩይ ቅብኢ ናርዶስ ዝመልኡ ቢልቃጥ ሒዛ መጻት። ነቲ ቢልቃጥ ሰቢራ ኸኣ ኣብ ርእሱ ኣፍሰሰቶ። ሓያሎ ብልቦም እናተናደዱ ፥ ንምንታይ እዚ ጥፍኣት ቅዱይ ቅብኢኹን፤ እዚ ችዱይ ቅብኢ እዚ ኸብ ሰለስተ ሚእቲ ዲናር ንዚበዝሕ ተሸይጡስ፡ ንድኻታት ግዳ ምተዋህበ ነይሩ፡ ኢሎም ኩረዩላ። የሱስ ግና ፥ ስለምንታይ ተጉህይዎ ኣሎኹም፤ ሕደግዎ፡ ጽቡቕ ግብሪ ገይራትለይ ኣላ። ድኻታትሲ ኹሉ ሳዕ ምሳኻትኩም ኣለዉ፡ ጽቡቕ ክትገብሩሎም እንተ ደሌኹም ከኣ፡ ይከኣለኩም እዩ። ንኣይ ግና ኹሉ ሳዕ ኣይትረኽቡንን ኢኹም። ዚከኣላ ገበረት፡ ኣቐዲግ ንቐብረይ ስጋይ ቀብኡት። እዚ ወንጌል እዚ ኣብ እተሰብኮ ዘበለ ኣብ ኩላ ዓለም፡ እዚ ንላ ዝገበረቶ ንመዘከሪኣ ኸም ዚንገር፡ ብሓቂ እብለኩም ኣሎኹ፡ በለ።

ይሁዳ ኣስቆሮታዊ፡ ካብቶም ዓሰርተው ክልተስ ሓደ፡ ንእኡ ኣሕሊፉ ኺህቦም፡ ናብ ሊቃውንቲ ኸህናት ከደ። ሰሚዖም ተሓጉሱ። ኣቕራሽ ኪህብዎ ኸኣ ኣውዑሉሉ። ንሱ ድማ ኣሕሊፉ ኺህቦም ምሹእ ጊዜ ይደሊ ነበረ። በታ ገንሸል ፋስጋ ዚሕረደላ ቐዳመይቲ መዓልቲ በዓል ቅጫ፡ ደቀ መዛሙርቱ ፥ ገንሸል ፋስጋ ኸትበልዕ፡ ናበይ ኪድና ኸነዳልወልካ ትደሊ፡ በልዎ። ካብቶም ደቀ መዛሙርቱ ኸልተ ልኢኹ ድማ፡ ናብ ከተማ ኺዱ፡ ኣብኡ ዕትሮ ማይ እተሰከመ ሰብኣይ ክትረኽቡ ኢኹም፡ ንእኡ ስዓብዎ። ኣብታ ዚኣትዎ ኸኣ ነቲ ብዓል ቤት ፥ ምስ ደቀ መዛሙርታይ ገንሸል ፋስጋ ዝበልዓላ ቤት ኣጋይሽ ኣበይ እያ፤ ይብለካ ኣሎ መምህር፡ በልዎ። ንሱ ኸኣ ኣብ ደርቢ እተነጸፈን እተዳለወን ኣዳራሽ ኬርእየኩም እዩ። ኣብኡ ኣዳልወልና፡ በሎም። እቶም ደቀ መዛሙርቱ ኸዱ፡ ናብታ ኸተማ ኸኣ መጹ፡ ከምቲ ዝበሎም ድማ ረኽቡ፡ ገንሸል ፋስጋውን ኣዳለዉ። ምስ መሰየ፡ ንሱ ምስቶም ዓሰርተው ክልተ መጸ።

አብ መካዲ ተቐሚጦም ኪበልዑ ኸለዉ፡ የሱስ ፥ ሓደ ኸባኸትኩም፡ እቲ ምሳይ ዚበልዕ፡ ኪትሕዘኒ እዩ፡ ኢሊ ብሓቂ እብለኩም አሎኹ፡ በለ። ኪጉህዩ ጀመሩ፡ በብሓደ ኸአ፡ ኣነ ደኸውን እኸውን፡ በሉ። ንሱ ኸአ በሎም፡ ካብቶም ዓሰርተው ክልተስ ሓደ፡ ምሳይ አብ ጻሕሊ ዚጠልቕ፡ እዩ። ወዲ ሰብሲ፡ ከምቲ ብዛዕባኡ እተጻሕፈ፡ ይኸይድ፡ እቲ፡ ወዲ ሰብ ብእኡ ዚተሐዝ ሰብኣይ ግና ወይለኡ። እቲ ሰብኣይ እትስ እንተ ዘይውለድ፡ ምሒሾ ነይሩ። ኪበልዑ ኸለዉ ድማ፡ እንጌራ አልዒሉ፡ ባሪኹ ቈረሰ፡ ንአታቶም ከአ፡ ውሰዱ፡ እዚ ስጋይ እዩ፡ ኢሉ ሃቦም። ጽዋእ አልዒሉ ድማ አመስጊኑ ሃቦም፡ ኩሎምውን ካብኡ ሰተዩ። ንሱ ኸአ፡ እዚ ምእንቲ ብዙሓት ዚፈሰስ ናይ ሓድሽ ኪዳን ደመይ እዩ። ክሳብ እታ መዓልቲ እቲአ አብታ መንግስቲ አምላኽ ሓድሽ ክሳብ ዝሰትዮ፡ ካብ ፍረ አም ወይኒ አይክስትን እዩ፡ ኢሉ ብሓቂ እብለኩም አሎኹ፡ በሎም።

መዝሙር ምስጋና ምስ ዘመሩ ኸአ፡ ናብ ደብረ ዘይቲ ደየቡ። የሱስ ድማ ፥ ነቲ ንሳ እቐትሎ፡ እተን አባጊዕ ከአ ፋሕ ይብላ፡ ጽሑፍ እዩ እሞ፡ በዛ ለይቲ እዚአ ኹሉኹም ብኣይ ክትዕንቀፉ ኢኹም። ምስ ተንሳእኩ ግና፡ ናብ ገሊላ ክቕድመኩም እዩ፡ በሎም። ጴጥሮስ ድማ ፥ ኩሎም እንተ ተዓንቀፉ እኳ፡ ኣነስ አይዕንቀፍን እዩ፡ በሎ። የሱስ ድማ ፥ ሎሚ በዛ ለይቲ እዚአ ደርሆ ኸልተ ሳዕ ከይነቀወ፡ ሰለስተ ሳዕ ክትክሕደኒ ኢኻ፡ ኢሉ ብሓቂ እብለካ አሎኹ፡ በሎ። ኸዑ ንሱ ፥ ምሳኻ ንሙማት እንተ ኹነ እኳ፡ ከቶ አይክሕደካን እዩ፡ ኢሉ አዝዩ አጽኒዑ ተዛረበ። ኩሎምውን ከምኡ በሉ። ጌተሰማኔ ናብ እትብሃል ቦታ መጹ፡ ንደቀ መዛሙርቱ ኸአ፡ ክሳብ ዝጽሊ፡ አብዚ ተቐመጡ፡ በሎም። ንጴጥሮስን ያእቆብን ዮሃንስን ምስኡ ወሰደ፡ ኪጉህን ኪትክዝን ጀመረ እሞ ፥ ነፍሰይ ክሳብ ሞት አዝያ ትጉሂ ኣላ፡ አብዚ ኹኑ ንቕሑውን፡ በሎም። ቅሩብ ንቕድሚት ሕልፍ ኢሉ አብ ምድሪ ተደፍኡ፡ ዚከአል እንተ ኹይኑስ፡ እዛ ሰዓት ካብኡ ኸትሐልፍ ጸለየ እሞ ፥ አባ፡ አባይ፡ ኩሉ ይከአለካ እዩ፡ እዛ ጽዋእ እዚአ ኸባይ አሕልፋ። ግናኸ ንስኻ ከም እትደልዮ እምበር፡ ኣነ ኸም ዝደልዮ አይኹን፡ በለ። መጻ፡ ደቂሶም ከአ ረኸቦም፡ ንጴጥሮስ ድማ ፥ ስምኣን፡ ደቂስኣዶ፡ ሓንቲ ሰዓት ክትነቅሕዶ አይከአልካን፡

Während sie nun zu Tisch waren und aßen, sagte Jesus: Amen, ich sage euch: Einer von euch wird mich ausliefern, einer, der mit mir isst. Da wurden sie traurig und einer nach dem andern fragte ihn: Doch nicht etwa ich? Er sagte zu ihnen: Einer von euch Zwölf, der mit mir in dieselbe Schüssel eintunkt. Der Menschensohn muss zwar seinen Weg gehen, wie die Schrift über ihn sagt. Doch weh dem Menschen, durch den der Menschensohn ausgeliefert wird! Für ihn wäre es besser, wenn er nie geboren wäre. Während des Mahls nahm er das Brot und sprach den Lobpreis; dann brach er das Brot, reichte es ihnen und sagte: Nehmt, das ist mein Leib. Dann nahm er den Kelch, sprach das Dankgebet, gab ihn den Jüngern und sie tranken alle daraus. Und er sagte zu ihnen: Das ist mein Blut des Bundes, das für viele vergossen wird. Amen, ich sage euch: Ich werde nicht mehr von der Frucht des Weinstocks trinken bis zu dem Tag, an dem ich von Neuem davon trinke im Reich Gottes.

Nach dem Lobgesang gingen sie zum Ölberg hinaus. Da sagte Jesus zu ihnen: Ihr werdet alle Anstoß nehmen; denn in der Schrift steht: Ich werde den Hirten erschlagen, dann werden sich die Schafe zerstreuen. Aber nach meiner Auferstehung werde ich euch nach Galiläa vorausgehen. Da sagte Petrus zu ihm: Auch wenn alle Anstoß nehmen – ich nicht! Jesus sagte ihm: Amen, ich sage dir: Heute, in dieser Nacht, ehe der Hahn zweimal kräht, wirst du mich dreimal verleugnen. Petrus aber beteuerte: Und wenn ich mit dir sterben müsste – ich werde dich nie verleugnen. Das Gleiche sagten auch alle anderen. Sie kamen zu einem Grundstück, das Getsemani heißt, und er sagte zu seinen Jüngern: Setzt euch hier, während ich bete! Und er nahm Petrus, Jakobus und Johannes mit sich. Da ergriff ihn Furcht und Angst und er sagte zu ihnen: Meine Seele ist zu Tode betrübt. Bleibt hier und wacht! Und er ging ein Stück weiter, warf sich auf die Erde nieder und betete, dass die Stunde, wenn möglich, an ihm vorübergehe. Er sprach: Abba, Vater, alles ist dir möglich. Nimm diesen Kelch von mir! Aber nicht, was ich will, sondern was du willst. Und er ging zurück und fand sie schlafend. Da sagte er zu Petrus: Simon, du schläfst? Konntest du nicht einmal eine Stunde wach bleiben? Wacht und betet, damit ihr nicht in Versuchung geratet! Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach.

Und er ging wieder weg und betete mit den gleichen Worten. Als er zurückkam, fand er sie wieder schlafend, denn die Augen waren ihnen zugefallen; und sie wussten nicht, was sie ihm antworten sollten. Und er kam zum dritten Mal und sagte zu ihnen: Schlaft ihr immer noch und ruht euch aus? Es ist genug. Die Stunde ist gekommen; siehe, jetzt wird der Menschensohn in die Hände der Sünder ausgeliefert. Steht auf, wir wollen gehen! Siehe, der mich ausliefert, ist da.

Noch während er redete, kam Judas, einer der Zwölf, mit einer Schar von Männern, die mit Schwertern und Knüppeln bewaffnet waren; sie waren von den Hohepriestern, den Schriftgelehrten und den Ältesten geschickt worden. Der ihn auslieferte, hatte mit ihnen ein Zeichen vereinbart und gesagt: Der, den ich küssen werde, der ist es. Nehmt ihn fest, führt ihn sicher ab! Und als er kam, ging er sogleich auf Jesus zu und sagte: Rabbi! Und er küsste ihn. Da legten sie Hand an ihn und nahmen ihn fest. Einer von denen, die dabeistanden, zog das Schwert, schlug auf den Diener des Hohepriesters ein und hieb ihm das Ohr ab. Da sagte Jesus zu ihnen: Wie gegen einen Räuber seid ihr mit Schwertern und Knüppeln ausgezogen, um mich festzunehmen. Tag für Tag war ich bei euch im Tempel und lehrte und ihr habt mich nicht verhaftet; aber so mussten die Schriften erfüllt werden. Da verließen ihn alle und flohen.

Ein junger Mann aber, der nur mit einem leinenen Tuch bekleidet war, wollte ihm nachfolgen. Da packten sie ihn; er aber ließ das Tuch fallen und lief nackt davon. Darauf führten sie Jesus zum Hohepriester und es versammelten sich alle Hohepriester und Ältesten und Schriftgelehrten. Petrus aber war Jesus von Weitem bis in den Hof des Hohepriesters gefolgt; nun saß er dort bei den Dienern und wärmte sich am Feuer. Die Hohepriester und der ganze Hohe Rat bemühten sich um Zeugenaussagen gegen Jesus, um ihn zum Tod verurteilen zu können; sie fanden aber nichts. Viele machten zwar falsche Aussagen gegen ihn, aber die Aussagen stimmten nicht überein. Einige der falschen Zeugen, die gegen ihn auftraten, behaupteten: Wir haben ihn sagen hören: Ich werde diesen von Menschenhand gemachten Tempel niederreißen und in drei Tagen einen anderen aufbauen, der nicht von Menschenhand gemacht ist. Aber auch in diesem Fall stimmten die Aussagen nicht überein.

ናብ ፈተና ኸይትአትዉ፡ ንቕሑ ጸልዮውን። መንፈስሲ ተዳልዮ አሎ፡ ስጋ ግና ድኹም እዩ፡ በሎ። ከም ብሓድሽ ከይዱ ድማ፡ እቲ ኢልዎ ዝነበረ ቻል ጸለየ። ተመሊሱ ኸአ አዲንቶም ባዕዚዙ ነበረ እሞ፡ ካልኣይ ደቂሶም ረኸበም፡ እንታይ ከም ዚመልሱሉ ኸአ አይፈልጡን ነበሩ። ሳልሳይ መጺኡ ኸአ ፥ ደጊም ደቅሱን ዕረፉውን። ይአክል፡ እታ ሰዓት በጺሓ። እንሆ፡ ወዲ ሰብ ኣብ ኢድ ሓጥአን ኪትሓዝ እዩ። ተንስኡ ንኺድ፡ እቲ ዜትሕዘኒ እንሆ፡ ቀሪቡ አሎ፡ በሎም።

ብኡብኡ ገና ኺዛረብ ከሎ፡ ይሁዳ፡ ካብቶም ዓሰርተው ክልተስ ሓደ፡ መጻ። ምስኡ ኸአ ካብ ሊቃውንቲ ኸህናትን ጸሓፍትን ዓበይትን፡ አስያፍ አባትርን ዝሓዙ እኩባት ህዝቢ መጹ። እቲ ዜትሕዞ ኸአ፡ እቲ ኣነ ዝስዕሞ፡ ንሱ እዩ፡ ሓዝዎ አጽኒዕኩምውን ውሰድዎ፡ ኢሉ መፈለጥታ ሃቦም። መጺኡ ድማ ብኡብኡ ናብኡ ቐሪቡ፡ ረቢ፡ ረቢ፡ ኢሉ ሰዓሞ። ንሳቶም ከአ አእዳዎም ናብኡ ዘርጊሖም ሓዝዎ። ካብቶም ኣብ ጥቕኡ ደው ዝበሉ ሓደ ግና ሰይፉ መሊሑ፡ ነቲ ባርያ ሊቀ ኸህናት ወቐዑ፡ እዝኑ ቈረጸ። የሱስ ድማ ፥ ከም ንኸታሪዶ አስያፍን አባትርን ሓዝኩም፡ ክትሕዙኒ መጻእኩም፤ ኣብ ቤተ መቐደስ እናመሃርኩ ዕለት ዕለት ምሳኻትኩም እውዕል ነበርኩ እሞ አይሓዝኩምንን። እዚ ግና እተን ጽሑፋት ምእንቲ ኺፍጸማ ይኸውን አሎ፡ ኢሉ መለሰሎም። ኩሎም ከአ ሓዲንም ሃደሙ።

ነጻላ እተኸድነ ጉበዝ ድማ ሰዓቦ፡ ንእኡ ኸአ ሓዝዎ። ንሱ ግና ነጻላኡ ሓዲጉ ጥሪይ ዝባኑ ሃደሙ። ንየሱስ ድማ ናብ ሊቀ ኸህናት ወሰድዎ። ብዘለዉ ሊቃውንቲ ኸህናትን ዓበይትን ጸሓፍትን ናብኡ ተአክቡ። ጴጥሮስ ድማ ርሕቕ ኢሉ ኸሳዕ ውሽጢ ገዛ ሊቀ ኸህናት ሰዓቦ። ኣብኡ ምስቶም ገላዉ ተቐሚጡ ኸአ ሓዊ ይስሕን ነበረ። ሊቃውንቲ ኸህናትን ኩሎም ዋዕላን ንየሱስ ኪቐትልዎ ምስክር ደለዩ፡ አይረኸቡን ከአ። ብዙሓት ብሓሶት መስከሩ፡ ምስክሮም ግና አይተሳማምዱን። ሓያሎ ምስክር ሓሶት ድማ ፥ ኣነ ነዛ ብኢድ እተገበረት ቤተ መቐደስ ክፍርሳ እዩ፡ ብኢድ ዘይተገብረት ካልእ ከአ ብሰለስተ መዓልቲ ኸሃንጽ እዩ፡ ኪብል ከሎ፡ ንሕና ሰሚዕናዮ፡ ዚብል ተንስእም። ምስክሮም ከአ በዚውን አይገጠሙን።

እቲ ሊቀ ካህናት ኣብ ማእከሎም ብድድ ኢሉ ፥ በዚ ዚምስክሩልካ ዘለዉስ እኳዶ ኣይትምልስን ኢኻ፤ ኢሉ ንየሱስ ሐተቶ። ንሱ ኸኣ ስቕ በለ እምበር፡ ኣይመለስን። እቲ ሊቀ ካህናት ድማ ከም ብሓድሽ ፥ ክርስቶስ ወዲ እቲ ብሩኽዶ ንስኻ ኢኻ፤ ኢሉ ሐተቶ። የሱስ ድማ ፥ ኣነ እየ። ንወዲ ሰብ ኣብ የማን ኣይሊ ተቐሚጡ፡ ብደበና ሰማይ ኪመጽእ ከሎ ክትርእይዎ ኢኹም፡ በሎ። ሽዑ እቲ ሊቀ ካህናት ክዳኑ ቐዲዱ ፥ ደጊምኪ እንታይ ግዲ ምስክር ኣሎና፤ ምጽራፉ ሰሚዕኩም። እንታይ ይመስለኩም፤ በለ። ኩሎም ከኣ ፥ ሞት ይግብኡ፡ ኢሎም ፈረዱ። ሓዳሎ ድማ ጡፍ ኪብሉሉ፡ ገጹ ኣጎልቢቦም ኬጎሰጥዎ፡ ተነበውን ኪብልዎ ጀመሩ። እቶም ገላዊ ድማ እናጸፍዑ ወስድዎ። ጴጥሮስ ኣብ ታሕቲ ኣብ ገዛ ኸሎ፡ ካብ ኣግራድ ሊቀ ካህናት ሓንቲ መጻት። ንጴጥሮስ፡ ሓዊ ኪስሕን ከሎ፡ ምስ ረኣየቶ ኸኣ፡ ንስኻውን ምስ የሱስ ናዝራዊ ኔርካ፡ እናበለት ጠመተቶ። ንሱ ግና ፥ እዚ ንስኺ እትብልዮ ዘሎኺ ኣይፈልጦን ኣየስተውዕሎንዎን እየ፡ ኢሉ ኸሐደ። ካብ ገዛ ኸኣ ናብ ዓንቀጽ ወጸ፡ ደርሆውን ነቀው። እታ ገረድ ረኣየቶ፡ ነቶም ኣብ ጥቓኡ ደው ኢሎም ዘለዉ ኸኣ፡ እዚ ካብታቶም እዩ፡ ኢላ ኸም ብሓድሽ ክትነግሮም ጀመረት። ንሱ ድማ ከም ብሓድሽ ከሐደ። እቶም ደው ዝበሉ ቕሩብ ጽንሕ ኢሎም ንጴጥሮስ ፥ ገሊላዊ ኢኻ እሞ፡ ብሓቂ ካብታቶም ኢኻ፡ ኣዛራርባኻውን ከምቲ ኣዛራርባኦም ይመስል፡ በልዎ። ንሱ ግና ፥ ነዚ እትብልዎ ዘሎኹም ሰብኣይ ኣይፈልጦን እየ፡ ኢሉ ኸርገምን ኪምሕልን ጀመረ። ብኡብኡ ደርሆ ካልኣይ ሳዕ ነቀው። ጴጥሮስ ከኣ ነቲ የሱስ ፥ ደርሆ ክልተ ሳዕ ከይነቀው፡ ሰለስተ ሳዕ ክትክሕደኒ ኢኻ፡ ዝበሎ ቃል ዘከረ። ነዚ ነገርዚ ሓሲቡ በኸየ።

ምስ ወግሑ፡ ብኡብኡ ሊቃውንቲ ካህናት ዓበይትን ጸሓፍትን ብዘሎ እቲ ዋዕላን ምኽሪ መኸሩ፡ ንየሱስ ኣሲሮም ወሰድዎ፡ ኣሕሊፎም ከኣ ንጲላጦስ ሃብዎ። ጲላጦስ ድማ፡ ንስኻዶ ንጉስ ኣይሁድ ኢኻ፤ ኢሉ ሐተቶ። ንሱ፡ ንስኻ እኳ ትብል ኣሎኻ፤ ኢሉ መለሰሉ። ሊቃውንቲ ካህናት ድማ ብዙሕ ከሰዎ። ጲላጦስ ከኣ ከም ብሓድሽ ፥ እንሆ፡ ክንደይ ይኸሱኻ ኣለዉ። እኳዶ ኣይትመልስን ኢኻ፤ ኢሉ ሐተቶ።

Da stand der Hohepriester auf, trat in die Mitte und fragte Jesus: Willst du denn nichts sagen zu dem, was diese Leute gegen dich vorbringen? Er aber schwieg und gab keine Antwort. Da wandte sich der Hohepriester nochmals an ihn und fragte: Bist du der Christus, der Sohn des Hochgelobten? Jesus sagte: Ich bin es. Und ihr werdet den Menschensohn zur Rechten der Macht sitzen und mit den Wolken des Himmels kommen sehen. Da zerriss der Hohepriester sein Gewand und rief: Wozu brauchen wir noch Zeugen? Ihr habt die Gotteslästerung gehört. Was ist eure Meinung? Und sie fällten einstimmig das Urteil: Er ist des Todes schuldig. Und einige spuckten ihn an, verhüllten sein Gesicht, schlugen ihn und riefen: Zeig, dass du ein Prophet bist! Auch die Diener schlugen ihn ins Gesicht. Als Petrus unten im Hof war, kam eine von den Mägden des Hohepriesters. Sie sah, wie Petrus sich wärmte, blickte ihn an und sagte: Auch du warst mit diesem Jesus aus Nazaret zusammen. Doch er leugnete und sagte: Ich weiß nicht und verstehe nicht, wovon du redest. Dann ging er in den Vorhof hinaus. Als die Magd ihn dort bemerkte, sagte sie zu denen, die dabeistanden, noch einmal: Der gehört zu ihnen. Er aber leugnete wieder. Wenig später sagten die Leute, die dort standen, von Neuem zu Petrus: Du gehörst wirklich zu ihnen; du bist doch auch ein Galiläer. Da fing er an zu fluchen und zu schwören: Ich kenne diesen Menschen nicht, von dem ihr redet. Gleich darauf krächte der Hahn zum zweiten Mal und Petrus erinnerte sich an das Wort, das Jesus zu ihm gesagt hatte: Ehe der Hahn zweimal kräht, wirst du mich dreimal verleugnen. Und er begann zu weinen.

Gleich in der Frühe fassten die Hohepriester, die Ältesten und die Schriftgelehrten, also der ganze Hohe Rat, über Jesus einen Beschluss. Sie ließen ihn fesseln und abführen und lieferten ihn Pilatus aus. Pilatus fragte ihn: Bist du der König der Juden? Er antwortete ihm: Du sagst es. Die Hohepriester brachten viele Anklagen gegen ihn vor. Da wandte sich Pilatus wieder an ihn und fragte: Willst du denn nichts dazu sagen? Sieh doch, wie viele Anklagen sie gegen dich vorbringen.

Jesus aber gab keine Antwort mehr, sodass Pilatus sich wunderte. Jeweils zum Fest ließ Pilatus einen Gefangenen frei, den sie sich ausbitten durften. Damals saß gerade ein Mann namens Barabbas im Gefängnis, zusammen mit anderen Aufführern, die bei einem Aufstand einen Mord begangen hatten. Die Volksmenge zog zu Pilatus hinauf und verlangte, ihnen die gleiche Gunst zu gewähren wie sonst. Pilatus fragte sie: Wollt ihr, dass ich euch den König der Juden freilasse? Er merkte nämlich, dass die Hohepriester Jesus nur aus Neid an ihn ausgeliefert hatten. Die Hohepriester aber wiegelten die Menge auf, lieber die Freilassung des Barabbas zu fordern. Pilatus wandte sich von Neuem an sie und fragte: Was soll ich dann mit dem tun, den ihr den König der Juden nennt? Da schrien sie: Kreuzige ihn! Pilatus entgegnete: Was hat er denn für ein Verbrechen begangen? Sie aber schrien noch lauter: Kreuzige ihn! Darauf ließ Pilatus, um die Menge zufriedenzustellen, Barabbas frei. Jesus lieferte er, nachdem er ihn hatte geißeln lassen, zur Kreuzigung aus.

Die Soldaten führten ihn ab, in den Hof hinein, der Prätorium heißt, und riefen die ganze Kohorte zusammen. Dann legten sie ihm einen Purpurmantel um und flochten einen Dornenkranz; den setzten sie ihm auf und grüßten ihn: Sei gegrüßt, König der Juden! Sie schlugen ihm mit einem Stock auf den Kopf und spuckten ihn an, beugten die Knie und huldigten ihm. Nachdem sie so ihren Spott mit ihm getrieben hatten, nahmen sie ihm den Purpurmantel ab und zogen ihm seine eigenen Kleider wieder an. Dann führten sie Jesus hinaus, um ihn zu kreuzigen.

Einen Mann, der gerade vom Feld kam, Simon von Kyrene, den Vater des Alexander und des Rufus, zwangen sie, sein Kreuz zu tragen. Und sie brachten Jesus an einen Ort namens Golgota, das heißt übersetzt: Schädelhöhe. Dort reichten sie ihm Wein, der mit Myrrhe gewürzt war; er aber nahm ihn nicht. Dann kreuzigten sie ihn. Sie verteilten seine Kleider, indem sie das Los über sie warfen, wer was bekommen sollte. Es war die dritte Stunde, als sie ihn kreuzigten. Und eine Aufschrift gab seine Schuld an: Der König der Juden. Zusammen mit ihm kreuzigten sie zwei Räuber, den einen rechts von ihm, den andern links.

የሱስ ግና፡ ጲላሎስ ክሳዕ ዚግረም፡ ሓንቲ እኳ አይመለስን። በብባዓል ድማ ዝለመንዎ ሓደ ኻብቶም እሱራት ይፈትሓሎም ነበረ። ምስቶም ጋሮ ዝገበሩ ኣብቲ ጋሮውን ነፍሲ ዝቐተለ፡ በርባን ዚብሃል ተአሲሩ ነበረ። እቶም ህዝቢ ድማ ደይዖም፡ ከምታ ልማዶም ኪገብረሎም፡ ኪልምንዎ ጀመሩ። ጲላሎስ ከኣ እቶም ሊቃውንቲ ኻህናት ብቕንኣቶም ኣሕሊፎም ከም ዝሃብዎ ፈሊጡ ነበረ እሞ ፥ ነቲ ንጉስ ኣይሁድ ክፈትሓልኩምዶ ትደልዩ ኣሎኹም፤ ኢሉ መለሰሎም። እቶም ሊቃውንቲ ኻህናት ግና ነቶም ህዝቢ፡ ንበርባን ኪፈትሓሎም ኪልምኑ ኣዕገርገርዎም። ጲላሎስ ግና ከም ብሓድሽ ፥ ነዚ ንጉስ ኣይሁድ እትብልዎኹን እንታይ ክገብሮ ትደልዩ ኣሎኹም፤ ኢሉ መለሰሎም። ንሳቶም ግና ፥ ስቐሎ፡ ኢሎም ከም ብሓድሽ ጨደሩ። ጲላሎስ ከኣ ፥ እንታይ ክፋእከ ገበረ፤ በሎም። ንሳቶም ግና ዓው ኢሎም ፥ ስቐሎ፡ በሎ። ጲላሎስ ድማ፡ ፍቓድ እቶም ህዝቢ ኺገብር ስለ ዝፈተወ፡ ንበርባን ፈትሓሎም። ንየሱስ ከኣ ኪስቀል ገሪፉ ሃዖም።

እቶም ዓቀይቲ ድማ ናብ ውሽጢ እቲ ገዛ፡ ማለት ናብቲ ኣዳራሽ ፍርዲ፡ ኣእተዎዎ። ንብዘሎ እቲ ጭፍራውን ኣኻኹብዎ። ቀይሕ ክዳን ከደንዎ፡ ኣኽሊል እሾኽ ተኒጎምውን ኣብ ርእሱ ደፍኡሉ እሞ፡ ዎ ንጉስ ኣይሁድ፡ ከመይ ኢኻ፤ እናበሉ ኢድ ኪነስኡሉ ጀመሩ። ርእሱ ድማ ብዘንጊ ወቕዕዎ፡ ጡፍ ከኣ በሉሉ፡ ተንበርኪኹምውን ሰገድሉ። ምስ ኣላገጹሉ ድማ፡ እቲ ቐይሕ ክዳን ቀንጢጦም ክዳኑ ኸደንዎ። ኪስቐልዎውን ኣውጽእዎ።

ንሓደ ሓላፍ መገዲ፡ ንስምኦን ቀሬናዊ፡ ኣቦ እስክንድሮስን ሩፎስን፡ ካብ ወፍሪ ኺኣቱ ኸሎ፡ መስቀሉ ኺጸውር ብግዲ ወሰድዎ። ናብ ቦታ ጎልጎታ፡ - ትርጓሚኣ ፥ ቦታ ኣዕጽምቲ ርእሲ፡ -ወሰድዎ። ምስ ከርቦ እተሐወሰ ወይኒ ድማ ሃብዎ፡ ንሱ ግና ኣይተቐበለን። ምስ ስቐልዎ ድማ፡ ክዳውንቱ ተማቐሉ፡ ንነፍሲ ወከፎም እንታይ ከም ዚበጽሖም ከኣ ዕጭ ኣውደቑ። እታ ዝስቐልዎ ጊዜ ኸኣ ሳልሰይቲ ሰዓት ነበረት። ንጉስ ኣይሁድ፡ ዚብል ጽሕፈት ክሰውን ኣብ ልዕሊኡ ተጽሒፉ ነበረ። ምስኡ ኸኣ ክልተ ኸተርቲ፡ ሓደ ብየማኑ ሓደ ኸኣ ብጸጋሙ፡ ስቐሉ።

እቲ ፥ ምስ ዓመጽቲ ተቈጽረ፡ ዚብል ጽሑፍ ተፈጸመ። እቶም ዚሐልፉ ድማ ርእሶም እናነቅነቹ ፥ አየ፡ አታ ንቤተ መቐደስ እተፍርሳ ብሰለስተ መዓልቲ እትሃንጻ፡ እስኪ ርእስኻ አድሕን፡ ካብ መስቀልውን ውረድ፡ እናበሉ ይጸርፍዎ ነበሩ። ከምኡ ኸአ ሊቃውንቲ ኸህናት ምስ ጽሑፍቲ ንሓድሕዶም ፥ ንኸልአት አድሐነ፡ ንርእሱ ኼድሕን ግና አይክእልን። ርኢና ኸንአምንሲ፡ ክርስቶስ ንጉስ እስራኤል ሕጂ ኸብ መስቀል ይውረድ፡ እናበሉ አላገጽሉ። እቶም ምስኡ እተሰቑሉውን የላገጽሉ ነበሩ።

ካብ ሳድስይቲ ሰዓት ጀሚሩ ኸሳዕ ታስዐይቲ ሰዓት ከአ ብዘላ እታ ሃገር ጸልመተት። ብታስዐይቲ ሰዓት የሱስ ብዓብዪ ድምጺ፡ ኤሎሄ፡ ኤሎሄ፡ ላማ ሰበቕታኒ፤ ኢሉ ጨርሐ። ትርጉሙ ኸአ፡ አምላኸይ፡ አምላኸይ፡ ንምንታይ ሐደግካኒ፤ እዩ። ካብቶም አብኡ ደው ኢሎም ዝሰምዕዎ ኸአ ሓያሎ ፥ እንሆ፡ ንኤልያስ ይጽውዖ አሎ፡ በሉ። ሓደ ጐይዩ ፥ ሕደጉ፡ ኤልያስ መጺኡ እንተ አውረዶ ንርኤ፡ ኢሉ መጺጽ ብስፍነግ መሊኡ አብ ዘንጊ ገይሩ አስተዮ። ሽዑ የሱስ ብዓብዪ ድምጺ ጨርሐ፡ ነፍሱ ኸአ ወጸት። መጋረጃ ቤተ መቐደስ ካብ ላዕሊ ኸሳዕ ታሕቲ አብ ክልተ ተተርተረ። እቲ አብ መንጽር ደው ኢሉ ዝነበረ ሓለቓ ሚእቲ ኸአ፡ ነፍሱ ኸመይ ኢላ ኸም ዝወጸት፡ ምስ ረአየ ፥ እዚ ሰብአይ እዚ ብሓቂ ወዲ አምላኽ ነይሩ፡ በለ።

አንስቲ ድማ ብርሑቕ ከይነን የማዕድዋ ነበራ። ካባታተን ከአ ማርያም ብዓልቲ መግደላን ማርያም አደ ያእቆብ ንእሽቶን ዮሳን ሰሎሜውን ነበራ። ንሳተን፡ አብ ገሊላ ኸሎ፡ ዝሰዓባኦን ዘገልግላኦን ብዙሓት ካልአት አንስቲውን ምስኡ ናብ የሩሳሌም ዝደየባ እየን። ምስ መሰየ፡ መዓልቲ ምድላው፡ ማለት ድሮ ሰንበት፡ ስለ ዝነበረት፡ ዮሴፍ፡ ብዓል አርማትያስ፡ ሕፉር መኻሪ፡ ንመንግስቲ አምላኽውን ዚጽበያ ዝነበረ፡ መጻ። ደፊሩ ናብ ጲላሎስ አትዩ ኸአ፡ ስጋ የሱስ ለመኖ። ጲላሎስ ድማ ቀልጢፉ ብሙማቱ ገረሞ። ነቲ ሓለቓ ሚእቲ ጸዊዑ፡ ድሮዶ ሞይቱ፤ ኢሉ ሐተቶ። ካብቲ ሓለቓ ሚእቲ ምስ ተረድኤ፡ ስጋኡ ንዮሴፍ ሃዖ። ንሱ ድማ፡ አውራዱ በፍታ ዓዲጉ፡ በቲ በፍታ ገነዞ። አብ ከውሒ አብ እተወቐረ መቐብርውን አንበሮ። ነቲ አፍ መቐብር ከአ ብእምኒ ዓጸዎ። ማርያም ብዓልቲ መግደላን ማርያም አደ ዮሳን ድማ አበይ ከም ዘንበርዎ ይርእያ ነበራ።

Die Leute, die vorbeikamen, verhöhnten ihn, schüttelten den Kopf und riefen: Ach, du willst den Tempel niederreißen und in drei Tagen wieder aufbauen? Rette dich selbst und steig herab vom Kreuz! Ebenso verhöhnten ihn auch die Hohepriester und die Schriftgelehrten und sagten untereinander: Andere hat er gerettet, sich selbst kann er nicht retten. Der Christus, der König von Israel! Er soll jetzt vom Kreuz herabsteigen, damit wir sehen und glauben. Auch die beiden Männer, die mit ihm zusammen gekreuzigt wurden, beschimpften ihn.

Als die sechste Stunde kam, brach eine Finsternis über das ganze Land herein – bis zur neunten Stunde. Und in der neunten Stunde schrie Jesus mit lauter Stimme: Eloi, Eloi, lema sabachtani?, das heißt übersetzt: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? Einige von denen, die dabeistanden und es hörten, sagten: Hört, er ruft nach Elija! Einer lief hin, tauchte einen Schwamm in Essig, steckte ihn auf ein Rohr und gab Jesus zu trinken. Dabei sagte er: Lasst, wir wollen sehen, ob Elija kommt und ihn herabnimmt. Jesus aber schrie mit lauter Stimme. Dann hauchte er den Geist aus. Da riss der Vorhang im Tempel in zwei Teile von oben bis unten. Als der Hauptmann, der Jesus gegenüberstand, ihn auf diese Weise sterben sah, sagte er: Wahrhaftig, dieser Mensch war Gottes Sohn.

Auch einige Frauen sahen von Weitem zu, darunter Maria aus Magdala, Maria, die Mutter von Jakobus dem Kleinen und Joses, sowie Salome; sie waren Jesus schon in Galiläa nachgefolgt und hatten ihm gedient. Noch viele andere Frauen waren dabei, die mit ihm nach Jerusalem hinaufgezogen waren. Da es Rüsttag war, der Tag vor dem Sabbat, und es schon Abend wurde, ging Josef von Arimathäa, ein vornehmes Mitglied des Hohen Rats, der auch auf das Reich Gottes wartete, zu Pilatus und wagte es, um den Leichnam Jesu zu bitten. Pilatus war überrascht, als er hörte, dass Jesus schon tot sei. Er ließ den Hauptmann kommen und fragte ihn, ob Jesus bereits gestorben sei. Als er es vom Hauptmann erfahren hatte, überließ er Josef den Leichnam. Josef kaufte ein Leinentuch, nahm Jesus vom Kreuz, wickelte ihn in das Tuch und legte ihn in ein Grab, das in einen Felsen gehauen war. Dann wälzte er einen Stein vor den Eingang des Grabes. Maria aus Magdala aber und Maria, die Mutter des Joses, beobachteten, wohin er gelegt wurde.